

Tanja Pröbstl
Zerstörte Sprache – gebrochenes Schweigen

Lettre

Tanja Pröbstl, geb. 1983, promovierte 2013 bei Inka Mülder-Bach an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen des internationalen Promotionsprogramms Literaturwissenschaft (ProLit). Von 2009 bis 2012 war sie Doktorandin der DFG-Forschergruppe »Anfänge (in) der Moderne« und arbeitete außerdem als Gerichtsreporterin für die Nachrichtenagentur dapd. Seit 2012 ist sie für eine internationale Stiftung tätig.

TANJA PRÖBSTL

Zerstörte Sprache – gebrochenes Schweigen

Über die (Un-)Möglichkeit, von Folter zu erzählen

[transcript]

Dieses Buch entstand als Dissertation an der Ludwig-Maximilians-Universität München und wurde für die Veröffentlichung geringfügig überarbeitet. Die Arbeit wurde ermöglicht durch eine Doktorandenstelle der DFG-Gruppe *Anfänge (in) der Moderne*.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2015 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: Nora Teichert / photocase.de

Satz: Tanja Pröbstl, München

Printed in Germany

Print-ISBN 978-3-8376-3179-1

PDF-ISBN 978-3-8394-3179-5

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:

info@transcript-verlag.de